



Von der Schwäbischen Alb zum Global Player

Rehm Thermal Systems feiert 30-jähriges Bestehen

Rehm Thermal Systems im April 1990: Angefangen hat alles in einer kleinen Garage inmitten auf der Schwäbischen Alb – mit einer Idee und dem Mut, etwas Neues zu machen. Heute, 30 Jahre später, ist Rehm Thermal Systems ein global agierendes Unternehmen und technologisch sowie innovativ führend im Bereich thermischer Systeme, insbesondere bei Reflow-Lötanlagen.

Autor: Rehm Thermal Systems

Als sich Johannes Rehm Anfang der 1990er dazu entschloss, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, war die Reflow-Löttechnik noch ganz am Beginn ihrer Entwicklung. Eigene Ideen umsetzen, innovative technische Lösungen finden und Lötssysteme für verschiedene thermische Anwendungsfelder konstruieren und bauen – das war seine Erfolgsidee. Er erkannte früh (Ende der 1980er, Anfang der 1990er Jahre) die immer größer werdende Nachfrage nach kleinen, günstigen Lötanlagen, nutzte die Chance und gründete die

Rehm Anlagenbau GmbH, seit 2008 Rehm Thermal Systems GmbH. Sein erster Mitarbeiter war Wolfgang Zeifang, der heutige technische Betriebsleiter.

Die neuen Reflow-Lötanlagen aus dem Hause Rehm hoben sich deutlich von den bereits bestehenden Anlagen auf dem Markt ab: Sie hatten eine leicht zugängliche, zu öffnende und gasdichte Prozesskammer und ermöglichten so die Realisierung stabiler Lötprozesse auch unter Stickstoffatmosphäre. Mit dieser Idee erfand Johannes Rehm zwar nicht die Reflow-Löttechnik neu, gab der gesamten

Branche aber den nötigen Auftrieb und machte Rehm Thermal Systems zu einem der wichtigsten Anbieter für Reflow-Löt-systeme unter Einsatz von Stickstoffatmosphäre.

Rasanten Wachstum

Als die kleine Garage nicht mehr genügend Kapazität bot, um der steigenden Nachfrage an Anlagen gerecht zu werden, erfolgte der Umzug in ein etwas größeres Gebäude – ein umgebautes Landwirtschaftsgebäude mit insgesamt rund 45 Quadratmetern Produktionsfläche und

Blaubeuren-Seißen ist nicht nur Firmenstandort, sondern auch Wohnort vieler Mitarbeiter. Bei der Planung des Neubaus stand es zu keinem Zeitpunkt zur Debatte, dass dieser woanders gebaut werden sollte. Hier ist die Firma Rehm zuhause, hier sind unsere Mitarbeiter zuhause.

Geschäftsführer Johannes Rehm



Sozialräumen in Gamerschwang bei Ehin-gen (Donau). Doch schnell reichte auch dieser Platz nicht mehr aus und die Suche nach einer geeigneten Fläche für ein eigenes Firmengebäude begann. Anfang 1994 konnte Johannes Rehm mit seinen damals 20 Mitarbeitern die neuen Räumlichkeiten am heutigen Firmensitz in Blaubeuren-Seißen beziehen.

Der Erfolg ist seither auf der Seite von Rehm Thermal Systems. Die Lötanlagen weckten das Interesse erster Kunden, die schlussendlich ihr Vertrauen in diese Systeme setzten – und es bis heute tun. Die innovativen Ideen von Johannes Rehm, die sich immer an den Anforderungen des Marktes und der Kunden orientierten, ließen Rehm Thermal Systems zum Global Player wachsen. Zufriedene Kunden, motivierte Mitarbeiter, langjährige Geschäftskontakte und technischer Fortschritt sind bis heute die wesentlichen Faktoren für den Erfolg der Firma.

Der Sprung nach USA und China

Immer am Puls der Zeit sein und die Kundenanforderungen und Marktentwicklungen im Blick haben: Rehm Thermal Sys-

tems folgte stets diesem Anspruch und konnte so seine Expansion vorantreiben – auch weltweit. 1999 wagte die Firma den Sprung über den großen Teich und gründete eine Vertriebsniederlassung in den USA. Im Jahr 2004 entdeckte Johannes Rehm das große Potenzial des asiatischen Marktes und startete mit einem Joint Venture in Shenzhen und einer Niederlassung in Shanghai mit Verwaltung in Hongkong. 2007 folgte dann der nächste Meilenstein in Asien mit der Eröffnung eines eigenen Produktionsstandortes mit Technology Center in Dongguan. So konnte der immer größer werdende asiatische Markt besser bedient werden. Heute hat Rehm weltweit mehrere Niederlassungen (unter anderem in China, Russland und den USA) sowie Distributoren rund um den Globus. In Kombination mit einem global agierenden Servicenetz sorgt dies für eine optimale, zuverlässige und schnelle Betreuung der Kunden vor Ort.

Mehr als 600 Mitarbeiter weltweit

Der Expansionskurs der Firma zeigt sich auch in personeller Hinsicht: Heute arbeiten weltweit mehr als 600 Mitarbeiter für

das Unternehmen, wobei die Fäden der weltweiten Tätigkeiten am deutschen Standort zusammenlaufen. Auch die Konstruktion sowie Forschung und Entwicklung sitzen in Blaubeuren-Seißen und setzen mit innovativen Weiterentwicklungen neue Standards.

Das Produktportfolio umfasst heute Anlagen, die verschiedenen Prozessen zugeordnet werden können: Systeme zum Reflow-Löten unter Konvektion, Kondensation oder Vakuum, Trocknungs- und Beschichtungsanlagen, Anlagen für die Temperierung von Baugruppen für einen anschließenden Kalt- oder Warmfunktionstest, Systeme zur Metallisierung von Solarzellen sowie den Sonderanlagenbau.

Zu den aktuellen Highlights des Produktportfolios zählen unter anderem die Konvektionslötssysteme der Vision-Serie, die von Systemen für Laboranwendungen bis hin zu großen Lötanlagen mit hohem Durchsatz reichen. Mit der Vision Triple X präsentierte Rehm 2019 zudem ein Löt-system, das den Konvektionslötprozess der Vision-Serie (mit oder ohne Vakuum) mit dem Dampfphasenlötprozess der Condenso-Serie kombiniert und Anfang 2020



Eck-DATEN

Über Rehm Thermal Systems

Rehm zählt als Spezialist im Bereich thermische Systemlösungen für die Elektronik- und Photovoltaikindustrie zu den Technologie- und Innovationsführern in der modernen und wirtschaftlichen Fertigung elektronischer Baugruppen. Als global agierender Hersteller von Reflow-Lötssystemen mit Konvektion, Kondensation oder Vakuum, Trocknungs- und Beschichtungsanlagen, Funktionstestsystemen, Equipment für die Metallisierung von Solarzellen sowie zahlreichen kundenspezifischen Sonderanlagen ist das Unternehmen in allen relevanten Wachstumsmärkten vertreten und realisiert innovative Fertigungslösungen, die Standards setzen.



Das 3-in-1-Lötssystem Vision TripleX kombiniert den Konvektionslötprozess der Vision-Serie (mit oder ohne Vakuum) mit dem Dampfphasenlötprozess der Condenso-Serie.



Produktportfolio von Rehm.



Die Geschäftsleitung v.l.n.r.: Johannes Rehm (Geschäftsführer), Joachim Erhard (Chief Administrative Officer/Chief Human Resource Officer), Wolfgang Zeifang (Technischer Betriebsleiter)



Auch international agierend: Großer Andrang beim Messeauftritt auf der Productronica China im Juli 2020.



Bilder: Rehm Thermal Systems



Wachstum in alle Richtungen – auch in Bezug auf die Räumlichkeiten. Der Neubau (Gebäude ganz rechts) wurde erst vor kurzem bezogen.

mit einem NPI-Award ausgezeichnet wurde. In einer Maschine können sich somit drei verschiedene Prozesse fahren lassen: Reflow-Konvektionslötungen mit und ohne Vakuum sowie Dampfphasenlötungen. Eine weitere wichtige Entwicklung der vergangenen Jahre sind die Dispens- und Coatingsysteme der Protecto-Serie.

Maschinenbau und Software vereint

Neben anlagentechnischen Weiterentwicklungen widmet sich Rehm in hohem Maße der Weiterentwicklung der Anlagensoftware. Big Data, Industrie 4.0 und Smart Factory sind die prägenden Begriffe, die den Markt bestimmen – gegenwärtig und künftig. Mit der Vicon-Anlagensoftware bietet das Unternehmen eine intuitive und bedienerfreundliche Software, mit der es problemlos möglich ist, Betriebsdaten zu erfassen, zu bündeln und auszuwerten – für einen optimalen Fertigungsablauf. Zudem gibt es zahlreiche weitere Tools innerhalb des Softwareportfolios. Hierzu gehört etwa eine individuelle MES-Anbindung ebenso wie standardisierte Traceability-Funktionen oder eine Prozessverriegelung zur Gewährleistung der Prozesssicherheit.

Die neuen und vielfältigen Produktbereiche sorgen für weiteres Wachstum in allen Richtungen – auch in Bezug auf die

Räumlichkeiten. Während die erste Lötanlage noch auf kleinstem Raum in einer Garage gefertigt wurde, steht heute am Hauptsitz ein Firmenkomplex mit großzügigen Produktionsflächen sowie Büro- und Sozialräumen. Und der nächste Neubau steht schon in den Startlöchern, denn die Bauarbeiten, die für ein weiteres Verwaltungsgebäude Mitte 2019 begonnen wurden, sind nun abgeschlossen – die ersten Mitarbeiter aus den Bereichen Service und Software haben ihre neuen Büros bereits bezogen, weitere Abteilungen folgen. Das neue Verwaltungs- und Entwicklungsgebäude gliedert sich direkt an die bereits bestehenden Gebäude an, erstreckt sich über insgesamt vier Stockwerke und bietet auf mehr als 1.500 Quadratmetern Platz für Büroräume und ein Entwicklungszentrum.

„Blaubeuren-Seißen ist nicht nur Firmenstandort, sondern auch Wohnort vieler Mitarbeiter. Bei der Planung des Neubaus stand es zu keinem Zeitpunkt zur Debatte, dass dieser woanders gebaut werden sollte. Hier ist die Firma Rehm zuhause, hier sind unsere Mitarbeiter zuhause“, betont Geschäftsführer Johannes Rehm.

Im bereits bestehenden hauseigenen Technology Center können die Kunden von Rehm Thermal Systems außerdem Anlagen testen, die Technik dahinter ken-

nenlernen, umfangreiche Lötversuche vornehmen oder auch Testlötungen oder eine Prototypenfertigung vornehmen. Die aktive Zusammenarbeit und der Dialog mit Kunden und Partnern, das Mitwirken an herausfordernden Forschungsprojekten, die Kooperation mit Hochschulen und Instituten und der Grundsatz, gemeinsam technologisch anspruchsvolle Produkte bei höchsten Qualitätsmaßgaben zu entwickeln, sind bis heute Markenzeichen von Rehm.

Technologietage im März 2021

Die geplante Jubiläumsveranstaltung zum 30-jährigen Firmenjubiläum mit 2-tägigen Technology Days hätte vom 7.–8. Oktober 2020 stattfinden sollen. Gefeiert wird jedoch bedingt durch die Corona-Krise erst im nächsten Jahr, der Festakt mit den Technology Days ist auf den 10. und 11. März 2021 verschoben worden. Weitere Informationen gibt es zu gegebener Zeit auf der Unternehmens-Homepage. (pg) ■

Autor
Rehm Thermal Systems

all-electronics.de
infoDIREKT

200pr0920